

Franziska Meister
Felix Hamacher
Stephan Weingarten

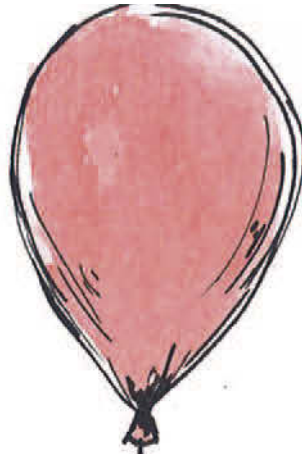
Paul und der rote Luftballon

Ein Buch für Kinder, die mutig
werden und neue Freunde finden



Paul war schon völlig aus der Puste, als sich der
Ballon endlich im Geäst eines Baumes verfang.





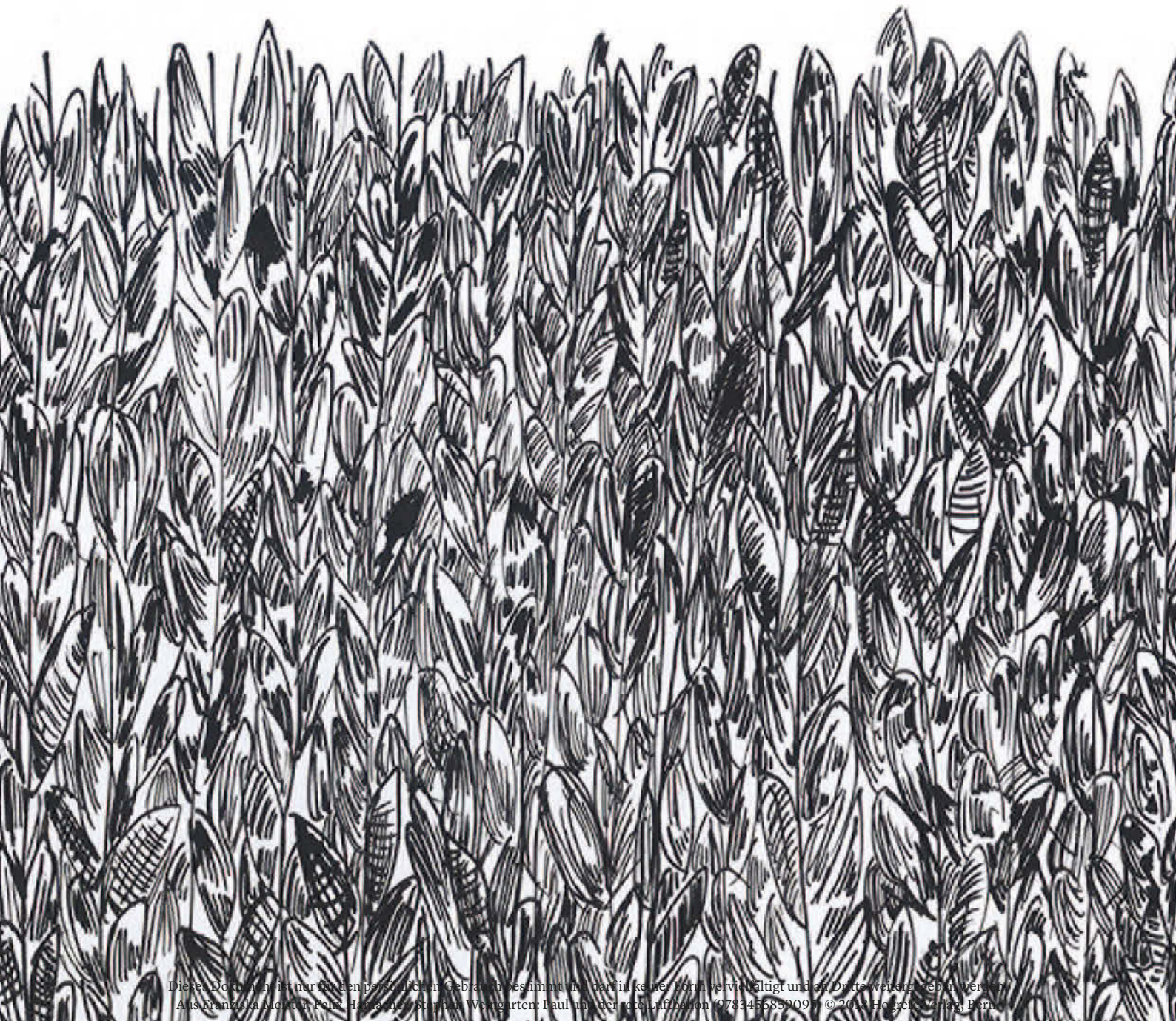
Nachdem Paul kurz
durchgeatmet hatte,
kletterte er den Baum hinauf.
Es war ziemlich schwierig,
aber Paul war ein guter Kletterer.
Und so sprang er
wenig später mit dem
roten Luftballon in der Hand
zurück auf den Boden.
Das war gerade noch mal
gut gegangen.



Paul lief weiter.



Um schneller zu Astrid zu kommen, beschloss Paul eine Abkürzung durch das Maisfeld zu nehmen. Die hohen Pflanzen rauschten an ihm vorbei. Er rannte und rannte. Doch das Maisfeld schien nicht enden zu wollen. Er versuchte es weiter rechts, aber das half auch nichts, er versuchte es weiter links, nichts als Mais. Dann kehrte er um, aber er fand den Weg nicht mehr.



Er hatte sich verirrt.

Weil er nicht wusste, wo er noch nach einem Ausgang suchen sollte, setzte er sich hin. Ihm war ganz elend zumute, er schluchzte und umklammerte verzweifelt die Luftballonschnur.

